

# Unternehmenspublizität und Bilanzanalyse / Konzernrechnungslegung

(CP-Klausur 320 03)

26.01.2012

PT 1/2012

Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner

## Umfang der Klausuraufgabe: 4 Seiten

Hinweis: Alle Aufgaben sind zu bearbeiten! Die empfohlene Bearbeitungsdauer korrespondiert mit der Punktzahl einer Aufgabe.

### 1. Aufgabe (20 Min.)

Skizzieren Sie das System der ad hoc-Publizität im deutschen Kapitalmarktrecht.

### 2. Aufgabe (25 Min.)

Was bedeutet: „Entscheidungsnützlichkeit von Jahresabschlussinformationen“? Wie lässt sich die Entscheidungsnützlichkeit von Jahresabschlussinformationen aus der Sicht der Anteilseigner empirisch erhärten?

### 3. Aufgabe (45 Min.)

#### Teilaufgabe I (5 Punkte)

Nach § 297 Abs. 3 Satz ist im Konzernabschluss „die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einbezogenen Unternehmen so darzustellen, als ob diese Unternehmen insgesamt ein einziges Unternehmen wären.“

Welche theoretische Konzeption des Konzernabschlusses kommt in dieser Regelung zum Ausdruck? Erläutern Sie anhand von zwei Konsolidierungsarten diesen Grundsatz.

#### Teilaufgabe II (10 Punkte)

Die Apollo AG erwirbt am 31.12.01 **80%** der Anteile an der Zeuss GmbH zum Preis von 500 Mio EUR. Die Einzelabschlüsse der beiden Unternehmen stellen sich zu diesem Zeitpunkt wie folgt dar:

Bilanz der Apollo AG zum 31.12.01 (in Mio EUR)			
Sonstiges Anlagevermögen	1.000	Eigenkapital	1.000
Beteiligung Zeuss GmbH	500	Rückstellungen	200
Forderungen	300	Verbindlichkeiten	800
Kasse	200		
Summe Aktiva	2.000	Summe Passiva	2.000

Bilanz der Zeuss GmbH zum 31.12.01 (in Mio EUR)			
sonstiges Anlagevermögen	400	Eigenkapital	450
Forderungen	300	Rückstellungen	100
Kasse	100	Verbindlichkeiten	250
Summe Aktiva	800	Summe Passiva	800

Das sonstige Anlagevermögen der Zeuss GmbH enthält stille Reserven von 50 Mio EUR

Führen Sie die Kapitalkonsolidierung zum 31.12.01 nach der Neubewertungsmethode durch. Geben Sie die Buchungssätze an.

### Teilaufgabe III (10 Punkte)

Aufgrund der Geschäftsbeziehungen zwischen der Apollo AG und der Zeuss AG sind verschiedene Sachverhalte im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu berücksichtigen:

- Die Zeuss GmbH hat im Geschäftsjahr **01** in ihrem Jahresabschluss ggü. der Apollo AG eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von 100 Mio EUR gebildet. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung besteht zum 31.12.02 in unveränderter Höhe
- Die Apollo AG hat im Geschäftsjahr 02 eine kurzfristige Forderung ggü der Zeuss GmbH in Höhe von 80 Mio EUR um 25% abgeschrieben.
- Die Apollo AG hat eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 50 Mio EUR ggü der Zeuss GmbH. Diese weist eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ggü der Apollo AG aus.

Führen Sie die Schuldenkonsolidierung zum 31.12.02 anhand von Buchungssätzen durch. Geben Sie bei den ergebniswirksamen Buchungen die jeweiligen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung an.

Übertragen Sie die Buchungssätze in **Anlage X**. Hinweis: Vervollständigen Sie die Spalte „Konzernabschluss“ erst nach der Bearbeitung der Teilaufgabe V.

### Teilaufgabe IV (10 Punkte)

Im Jahr 02 stellen sich die Einzelabschlüsse der Apollo AG und der Zeuss GmbH wie folgt dar:

Bilanz der Apollo AG zum 31.12.02 (in Mio EUR)			
Sonstiges Anlagevermögen	900	Eigenkapital	1.200
Beteiligung Zeuss GmbH	500	Rückstellungen	200
Forderungen	300	Verbindlichkeiten	800
Kasse	500		
Summe Aktiva	2.200	Summe Passiva	2.200

Bilanz der Zeuss GmbH zum 31.12.02 (in Mio EUR)			
sonstiges Anlagevermögen	400	Eigenkapital	550
Forderungen	300	Rückstellungen	100
Kasse	200	Verbindlichkeiten	250
Summe Aktiva	900	Summe Passiva	900

- Die stillen Reserven im sonstigen Anlagevermögen (vgl. Teilaufgabe III) werden über 5 Jahre abgeschrieben
- Die Zeuss GmbH hat im Geschäftsjahr 02 ein Ergebnis von 50 Mio EUR erzielt, welches in der Bilanz der Zeuss GmbH zum 31.12.02 bereits im Eigenkapital enthalten ist
- Die Apollo AG erstellt einen Konzernabschluss nach IFRS. Der durchgeführte Impairment test für den Geschäfts- oder Firmenwert ergab keine Hinweise auf notwendige Abschreibungen.
- Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

Führen Sie die Folgekonsolidierung für die Zeuss GmbH zum 31.12.02 durch und vervollständigen sie die in der Anlage beigefügte Unterlage zur Erstellung der Konzernbilanz (**Anlage X**). Verwenden Sie dabei die Ergebnisse der Teilaufgabe II.

#### Teilaufgabe V (10 Punkte)

Beurteilen Sie ob die nachfolgenden Aussagen zu latenten Steuern im Konzernabschluss zutreffend sind. Begründen Sie bitte kurz Ihre Antwort.

- a) Die Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung führt zu einer temporären Differenz. Es sind passive latente Steuern zu berücksichtigen, die erfolgsneutral gebildet werden.
- b) Der verbleibende Unterschiedsbetrag im Rahmen der Kapitalkonsolidierung (Goodwill, negativer Unterschiedsbetrag) führt zu einer temporären Differenz, so dass nach IAS 12 latente Steuern zu berücksichtigen sind.
- c) Abschreibungen auf konzerninterne Forderungen sind im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu eliminieren. Auf die entstehende temporäre Differenz ist eine aktive latente Steuer zu bilden.